

Raum und Materialität sind zentrale Elemente in Joëlle Allets Arbeiten. Häufig mit körperlichem Einsatz, einem feinen Sinn für Ironie und spezifisch gewählter Grösse schafft die Künstlerin Werke, welche Offenheit in Wahrnehmung und Denken voraussetzen, eine verführerische Kraft innewohnt und die Lust an der Intervention spürbar ist. (Giovanni Carmine)

WORKS

KÜNSTLERIN

JOËLLE ALLET
31.01.1980 / CH

ATELIERADRESSE

ATELIER FABRIKSTRASSE 8
8370 SIRNACH

WOHNADRESSE

RÜTIHOFSTRASSE 26
8400 WINTERTHUR

WEB

WWW.JOELLEALLET.CH
FLUGPOST@JOELLEALLET.CH

TEL

0041 78 815 02 61

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG

Joëlle Allet *1980, Leukerbad

2008 – 2010

Nach dem *Studium an der Zürcher Hochschule der Künste* erhielt ich ein Stipendium für ein *Studienjahr an der Kungliga Konsthögskolan* in Stockholm, wo ich anfangs mich mit der Thematik „Kunstköder“ auseinandersetzen.

2010 wurde meine Arbeit in meinem Heimatkanton Wallis mit dem *Manorkunstpreis* ausgezeichnet. Dies ermöglichte mir eine erste Einzelausstellung im Musée d'Art de Sion. Die Ausstellung mit dem Titel „Bon Voyage“ wurde von einem gleichnamigen Katalog begleitet. Im Sommer 2010 hatte ich die Möglichkeit bei den *Swiss Art Awards* auszustellen und erhielt einen *Kiefer-Hablitzel-Preis*.

2011 – 2013

Nach meiner Rückkehr aus Stockholm zog ich nach Sirnach. Der Standort ermöglicht mir weiterhin als Kunsttechnikerin in St.Gallen und seit Anfangs 2012 in der Kunsthalle Zürich tätig zu sein. Allmählich erhielt auch mein künstlerisches Schaffen in der Ostschweiz mehr Beachtung. Ende 2012 konnte ich an der Gruppenausstellung *Heimspiel 2012* teilnehmen. Darauf folgte eine Gruppenausstellung „If 6 was 9“ im Nextex in St. Gallen.

Im Dezember 2013 Jahres wurde meine Arbeit mit dem *Adolf-Dietrich Förderpreis* nominiert und im Rahmen einer Einzelausstellung im Kunstraum Kreuzlingen gezeigt.

2014 - 2016

Im Rahmen einer *Einzelausstellung in der Kunsthalle Wil* waren im Februar 2014 zwei räumliche Installationen „Audience Flow“ und „Aquarium“ zu sehen. Die Thematik des Köderns und Verführens spielte dabei eine grosse Rolle.

Im Sommer 2015 wurde meine *Kunst am Bau Arbeit „Die fabelhafte Regierung“* prominent auf dem Vorplatz des Regierungsgebäudes in Frauenfeld platziert.

Eine weitere raumgreifende Installation entstand für die Ausstellung „rien ne va plus“ im *o.T. Raum für aktuelle Kunst* in Luzern.

Anfangs letzten Jahres wurde meine jüngste *Kunst am Bau Arbeit „Saatgut“* in der Sprachheilschule St.Gallen umgesetzt. Dies in Form von Messingbuchstaben die direkt in die Bodenplatten eingegossen wurden.

2017

Seit dem letzten Jahr gab es einige Veränderungen, ich bin Mutter geworden und habe meinen Wohnort nach Winterthur verlegt. Mein Atelier befindet sich bis anhin weiter in Sirnach.

Zur Zeit arbeite ich an der Umsetzung einer farbigen Brunnenskulptur aus Beton, die in Zusammenhang mit einer Platzgestaltung als *Kunst am Bau Intervention für die Schule Seegarten in Arbon* realisiert wird.

Im Sommer nehme ich an der *Skulpturenausstellung BEX&ARTS* teil, dort wird zum Thema „Energie“ eine Installation mit Windräder gezeigt.

Desweiteren habe ich angefangen mich mit Kupferdruck und Lithographie zu beschäftigen. Dies mit dem Ziel, auch im zweidimensionalen eine Ausdrucksmöglichkeit zu finden.

Nun hoffe ich, Ihnen mit dem Dossier einen Überblick zu meiner bisherigen Arbeit zu ermöglichen.

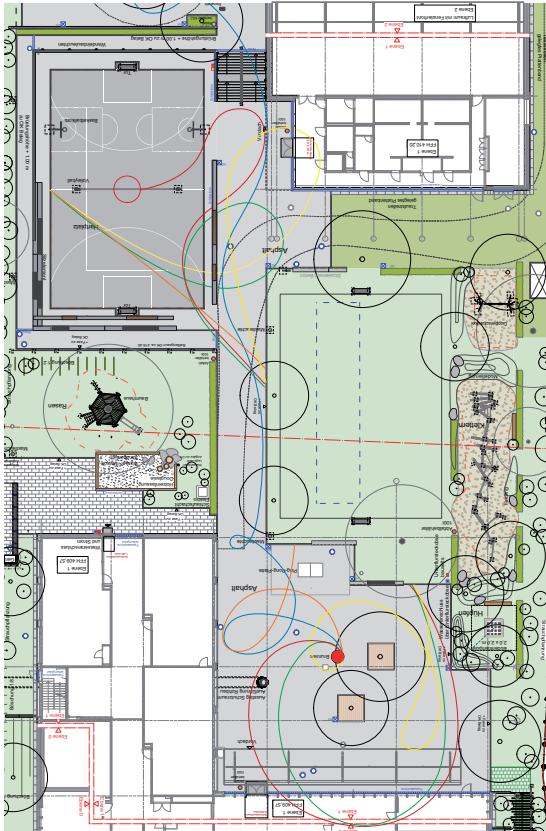
Es würde mich sehr freuen von der Künstlergruppen Winterthur aufgenommen zu werden und somit, nach Möglichkeit, neue Kontakte zu schliessen.

Mit freundlichen Grüssen

Joëlle Allet



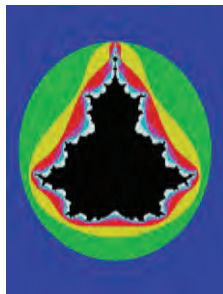
VIENTO
2017
INSTALLATION MIT 120 WINDRÄDER
5 X 6 M
BEX & ARTS
TRIENNALE DE SCULPTURES CONTEMPORAINES EN PLEIN AIR
PROPRIÉTÉ DE SZILASSY, 4.6.-15.10.2017



FARBBRUNNEN

Einige Spielfeldmarkierungslinien des Hartplatzes verselbstständigen sich. In grosszügigen Bögen verbinden sie die verschiedenen Bereiche des Pausenplatzes sowie einzelne Teile der beiden Schulgebäude. An einem Punkt verdichten sie sich zu einer farbigen Brunneskulptur. Die Form des Brunnens erinnert an eine dreidimensionale Darstellung der Mandelbrot-Menge. Die Idee wird im Frühling 2017 umgesetzt.

VISUALISIERUNG FARBBRUNNEN
 BODENLINIEN MIT BRUNNESKULPTUR
 BETON/ GLASMOSAİK/BODENFARBE
 KUNSTAMBAU
 2017
 SCHULGEBÄUDE SEEGARTEN
 ARBON



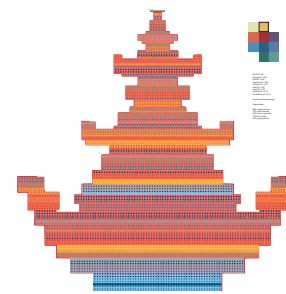
MANDELBROTMEGE



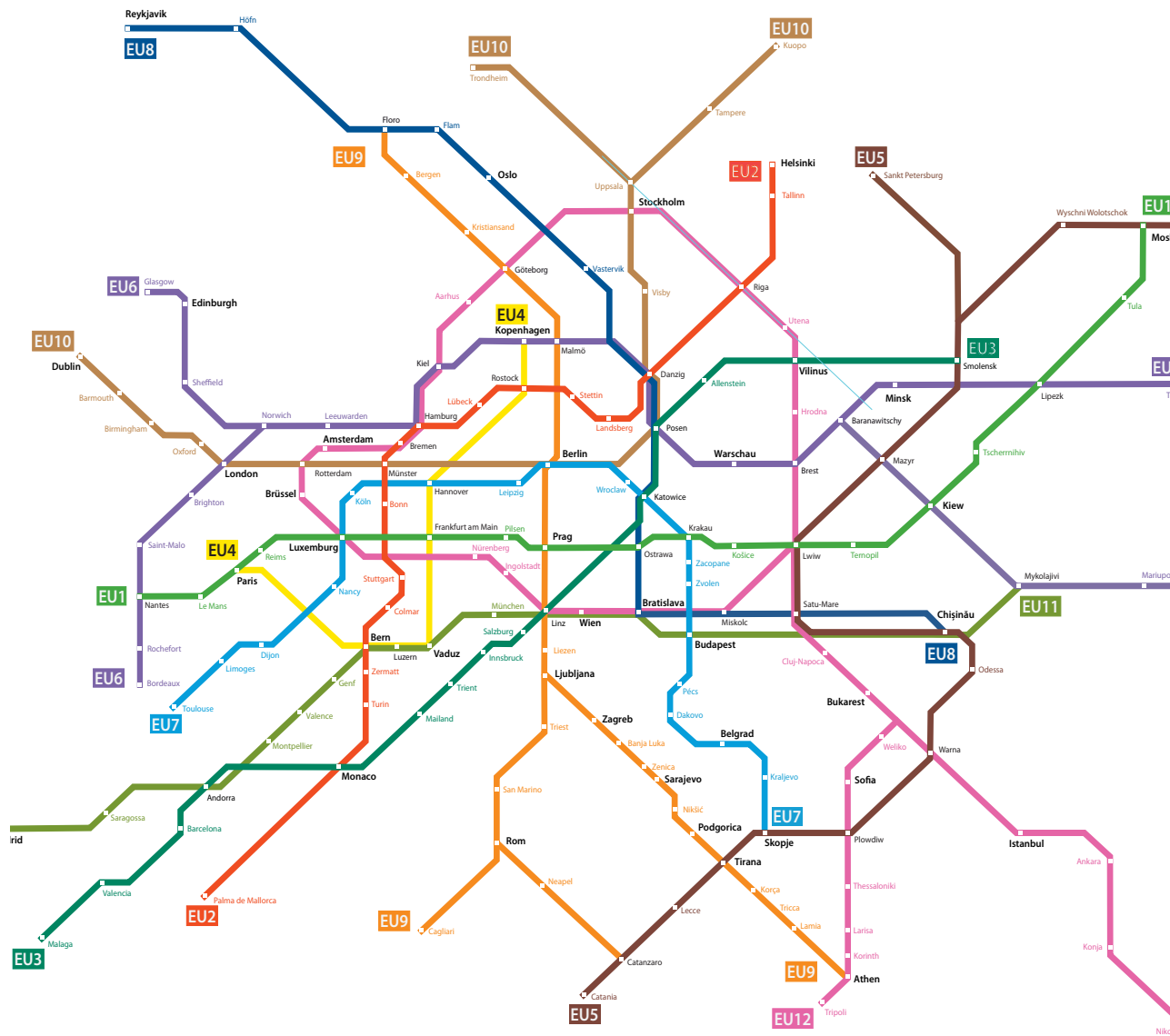
LINIENVERLAUF INNEN/AUSSEN



BRUNNENMODELL FÜR DEN BETONGUSS



FARBBRINGE AUS GLASMOSAİK



EU-Netzplan

Ein überdimensioniertes EU-Bahnnetz verbindet die Hauptstädte Europas. Als grafische Ausgangslage diente das U-Bahnnetz von Berlin. Die Arbeit wurde für die Gruppenausstellung „U-Bahnhof Bundestag Berlin 2016“ zum Thema „Europa“ umgesetzt.



EU-NETZPLAN
2016
DIGITALDRUCK
155 X 235 CM
U-BAHNSTATION BUNDESTAG
BERLIN

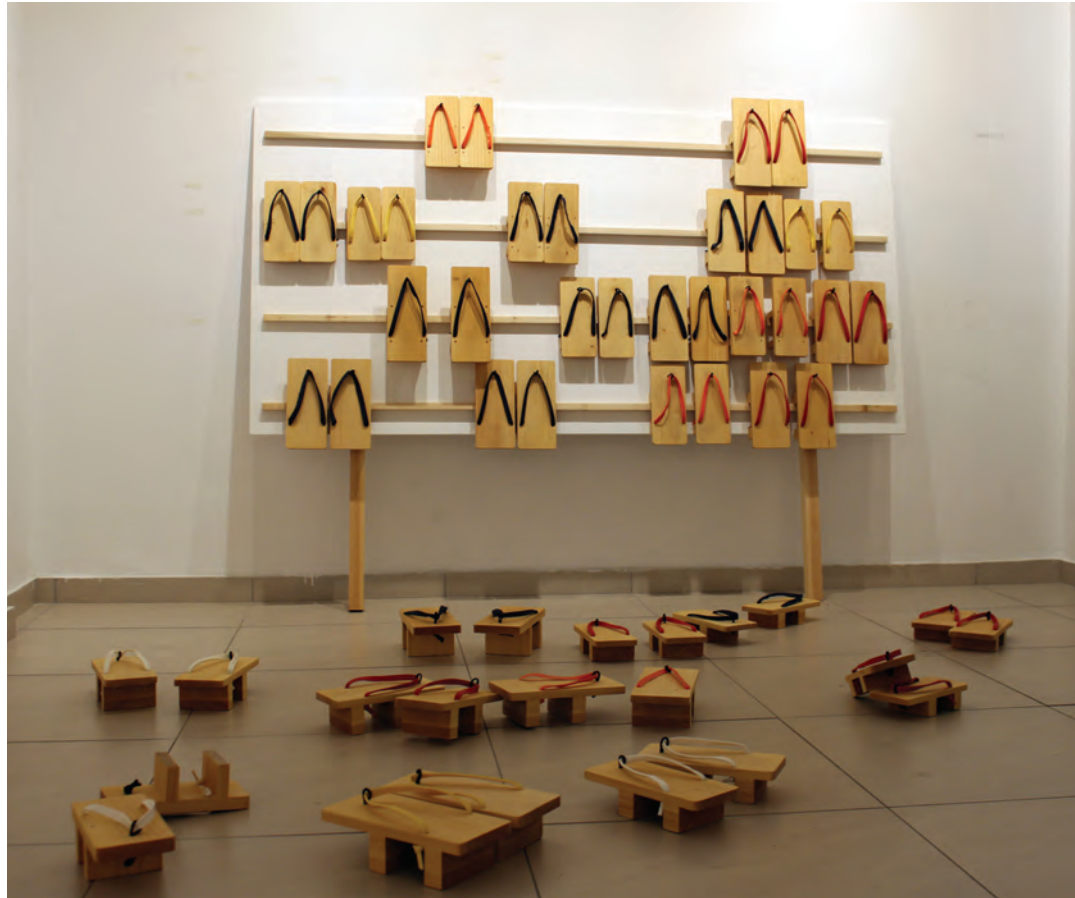


SAATGUT
2016
MESSINGBUCHSTABEN, BODENPLATTEN
KUNST AM BAU
SPRACHHEILSCHULE ST.GALLEN



SAATGUT

Buchstaben haben ähnliche Eigenschaften wie Samen: Fallen sie auf fruchtbaren Boden, können daraus ganze Sprachsysteme wachsen. Mit der Intervention „Saatgut“ wurde das Alphabet direkt in die Bausubstanz des neuen Sprachheilschulgebäudes eingefügt. Auf jedem Stockwerk sind Bodenplatten mit verstreuten Buchstaben aus Messing zu finden.



STANDARD (Text von Isabelle Zürcher)

...Mit der partizipatorischen Installation Standard wirft Joëlle Allet die Besucher auf sich selbst zurück. Die von der Künstlerin eigenhändig in verschiedenen Höhen angefertigten Getas waren früher Bestandteile der traditionellen japanischen Bekleidung und dienten dazu, die Füße und Kleidung vor dem Schmutz der Strasse zu schützen. Im Ausstellungsraum verwandeln die erhöhten Schuhe ihre Träger/innen in wandelnde Kunstobjekte, wobei die Exponiertheit und die delikate Balance die Wahrnehmung des eigenen Körper ins Zentrum der Betrachtung rücken. Gleichzeitig verweist die Künstlerin mit feiner Ironie auf den Aspekt der Selbstdarstellung im Vernissagenkontext...



STANDARD (2012)
 HOLZ, KUNSTLEDER, ACRYL,
 28 GETAS ZUM ANPROBIEREN
 2016
 1.357,74KM FROM VALAIS TO LEFKADA
 GRUPPENAUSSTELLUG, GRIECHENLAND



FAITES VOS JEUX!
2015
PAPIERBOGEN, SILK
GRÖSSE VARIABLE
O.T. RAUM FÜR AKTUELLE KUNST
LUZERN

FOTOGRAFIE: THOMAS ANDENMATTEN



KALEIDOSKOP
2015
KUNST AM BAU
FARBIGES PLEXIGLAS
ø 155cm / 198cm / 155cm
EINGANGSHALLE KANTONSSPITAL BRIG



FOTOGRAFIE: THOMAS ANDENMATTEN

KALEIDOSKOP

Der symbolische Kreislauf von Entstehen und Vergehen ist eine passende Metapher für den Spitalbetrieb. Ein Kaleidoskop verändert sich bei der kleinsten Drehbewegung. Drei Momentaufnahmen davon sind im Eingangsbereich des Spitals sichtbar. Die Wandobjekte sollen als farbige Lichtblicke dienen und zum Verweilen einladen.



SCHNÜRENDER FUCHS
2015
WACHS, GRAPHIT
MODELLVORLAGE FÜR
„DIE FABELJAFTE REGIERUNG“ 2014
MIXIED MEDIA, GRAPHIT
GRUPPENAUSSTELLUNG
„ADOLF DIETRICH IN SEINER ZEIT UND DARÜBER HINAUS“
KUNSTMUSEUM OLTEN



KRISTALL
2016
LITHOGRAPHIE MIT 5 FARBEN
46 X 34 CM
1/3



GREX V BLUE
2015
KALTNADELDRUCK
49 X 69.5 CM (MOTIV)
1/4



AQUARIUM
2014
5 KUNSTKÖDER AUS GLAS, DAVON ZWEI VERSPIEGELT
GRÖSSE VARIABEL
KUNSTHALLE WIL

FOTOGRAFIE: THOMAS ANDENMATTEN



DIE FABELHAFTE REGIERUNG

Ausgehend vom Wappen des Kanton Thurgaus mit den zwei greifenden Löwen, bevölkern nun fünf weitere Tiere die Baumallee vor dem Haupteingang des Regierungsgebäudes. Jedes Tier steht für eine Charakterstärke, die als Leitfaden zu einer modernen Regierung passen und die distanziert herrschaftliche Attitüde des Thurgauer Löwen ergänzen.

DIE FABELHAFTE REGIERUNG
 2014
 FÜNF HERALDISCHE TIERE
 BRONZEGUSS
 KUNSTAMBAU
 REGIERUNGSGEBÄUDE FRAUENFELD



FOTOGRAFIE: MICHAEL LIO



FOCKE WULF FW 190 A NACHTJÄGER
2014
MDF, GRAPHIT,
138 X 270 X 1.8CM
5 FLIEGERBAUSÄTZE
AUSSTELLUNG „UNDERGROUND“
FORT SCHOENENBOURG, ELSASS

FOTOGRAFIE: LUTZ STERNSTEIN

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 17 | BEX&ARTS 2017, TRIENNALE DE SCULPTURES CONTEMPORAINES EN PLEIN AIR PROPRIÉTÉ DE SZILASSY, 4.6.-15.10.2017, VALAIS | 12 | MIRAMARMI LOFT EXHIBITION, VICENZA, ARTE LAGUNA PRIZE RESIDENCE |
| 17 | KUNST AM BAU „FARBBRUNNEN“, SCHULHAUS SEEGARTEN, ARBON | 12 | GRUPPENAUSSTELLUNG „ARTE LAGUNA PRIZE“, VENEDIG |
| 16 | GRUPPENAUSSTELLUNG „WERKSCHAU THURGAU 16, GALERIE ADRIAN BLEISCH | 12 | GRUPPENAUSSTELLUNG, DIENSTGEBÄUDE ZÜRICH |
| 16 | GRUPPENAUSSTELLUNG „EUROPA“, U-BAHNHOF BUNDESTAG, BERLIN | 12 | GRUPPENAUSSTELLUNG „EDITION MULTIPLES“, LOCAL D'ART CONTEMPORAIN VEVEY |
| 16 | KUNST AM BAU „SAATGUT“ SPRACHHEILSCHULE ST.GALLEN | 12 | KUNST AM BAU „KRISTALLHIMMEL“ SKULPTURENWEG LEUK |
| 15 | GRUPPENAUSSTELLUNG „FOX & ANEMONES“, GALERIE BERNHARD JORDAN, ZÜRICH | 10 | KUNST AM BAU, RAIFFEISEN BANK, RECKINGEN |
| 15 | EINZELAUSSTELLUNG, GALLERIA GRAZIOSA GIGER, LEUK | 10 | „BON VOYAGE“ PUBLIKATION, KODOJI PRESS VERLAG |
| 15 | EINZELAUSSTELLUNG „RIEN NE VA PLUS“, O.T. RAUM FÜR AKTUELLE KUNST, LUZERN | 10 | PRIX MANOR VALAIS 2010 |
| 15 | GRUPPENAUSSTELLUNG «MIT DURCHAUS ZEITGEMÄSSEM CHARAKTER» - ADOLF DIETRICH IN SEINER ZEIT UND DARÜBER HINAUS, KUNSTMUSEUM OLTEN | 10 | KIEFER HABLITZEL PREIS |
| 15 | FÖRDERBEITRAG, KANTON THURGAU | 10 | GRUPPENAUSSTELLUNG, GALLERI MEJAN, STOCKHOLM |
| 14 | GRUPPENAUSSTELLUNG „NEUE KOLLEKTION“, KUNSTMUSEUM THURGAU | 10 | GRUPPENAUSSTELLUNG, FORUM VEBIKUS, SCHAFFHAUSEN |
| 14 | SCHWEIZERISCHE SKULPTURENAUSSTELLUNG „JETZT KUNST N°4“, FREIBAD MARZILI BERN | 09 | KUNST AM BAU, RAIFFEISEN BANK, VISP |
| 14 | GRUPPENAUSSTELLUNG „KAMMERSPIEL“, OLTEN | 09 | INTERVENTION IM KUNSTKASTEN, WINTERTHUR |
| 14 | WALLISER TRIENNALE „CURRENTS, CURTAINS, CODE“, BELLE USINE, FULLY | 09 | SOMMERCAMP 2009, EINZELAUSSTELLUNG GALERIE HAAS&FISCHER, ZÜRICH |
| 14 | GRUPPENAUSSTELLUNG „HOTEL ARTHUR, KUNSTHALLE TOGGENBURG | 09 | FÖRDERPREIS 2009, KANTON WALLIS |
| 14 | GRUPPENAUSSTELLUNG „UNDERGROUND“, FORT SCHOENENBOURG, ELSAAS | 09 | YVONNE CHARDONNENS-LANG STIPENDIUM, ZÜRICH |
| 14 | EINZELAUSSTELLUNG „AUDIENCE FLOW“, KUNSTHALLE WIL | 09 | „PLATTFORM 09“, GRUPPENAUSSTELLUNG EWZ SELNAU, ZÜRICH |
| 14 | KUNST AM BAU, KANTON THURGAU, REGIERUNGSGEBÄUDE FRAUENFELD | 08 | STARTPOINT 2008, „SELECTION OF THE BEST GRADUATE WORKS OF EUROPEAN ART SCHOOLS“GALERIE KLATOVY / KLENOVA, TSCHEDIEN |
| 13 | ADOLF DIETRICH FÖRDERPREIS, EINZELAUSSTELLUNG, KUNSTRAUM KREUZLINGEN | | |
| 13 | GRUPPENAUSSTELLUNG „IF 6 WAS 9“, NEXTEX, ST.GALLEN | | |
| 13 | WERKANKAUF, AMT FÜR KULTUR, ST.GALLEN | | |
| 13 | GRUPPENAUSSTELLUNG „WIRKLICHKEIT ALS KÖDER“, GALERIE TRUDELHAUS, BADEN | | |
| 12 | HEIMSPIEL 2012, GRUPPENAUSSTELLUNG, KUNSTMUSEUM ST.GALLEN | | |

Ausbildung

- | | |
|-------|---|
| 09_10 | STIPENDIUM AN DER ROYAL UNIVERSITY COLLEGE OF FINE ARTS, STOCKHOLM |
| 04_08 | DIPLOM AN DER ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE STUDIENGANG „BILDENDE KUNST“, |
| 04_05 | VORDIPLOM AN DER ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE STUDIENGANG „STYLE&DESIGN“ |
| 00_04 | DIPLOM AN DER ECOLE CANTONALE D'ART DU VALAIS „MPA DESIGNER“ |

